

Das Herforder Münster

Die kleine Kirche des Stiftes, die Wolderuskapelle, konnte zum Gottesdienst nicht alle Menschen aufnehmen, die in der Binnenborg und der Butenborg lebten. Die Äbtissin ließ deshalb neben der Kapelle eine Kirche bauen. Aber auch diese Kirche wurde bald zu klein für die vielen Menschen, die sich in der Nähe des Stiftes angesiedelt hatten.

Im Jahre 1220 ließ die Äbtissin Gertrud die alte Kirche abreißen und der Bau einer neuen, größeren Kirche begann. Mehrere Jahrzehnte arbeiteten unsere Vorfahren an diesem herrlichen Bauwerk. Schwere Baumaschinen gab es damals noch nicht, und die Arbeiten gingen langsam voran. Aber alles wurde mit größter Sorgfalt verrichtet. Deshalb hat unser Münster schon mehr als 8 Jahrhunderte überdauert.

